

Asse-Andacht

20. Dezember 2009

18:00 Uhr, am Schacht nördlich von Remlingen



Die Kirchengemeinden an der Asse, die Tschernobyl-Initiative der Propstei Schöppenstedt und die Evangelische Jugend laden recht herzlich zur Asse-Andacht am 20. Dezember 2009, 18:00 Uhr am Schacht nördlich von Remlingen ein. Die Andacht findet direkt am Waldrand bei der Schachanlage Asse II, nördlich von Remlingen statt.

Die Veranstalter wollen mit dieser ökumenischen Andacht zum Winteranfang unter dem Motto „Nicht nachLASSEn – Licht ins Dunkel“ vor dem Hintergrund des biblischen Auftrags zur Bewahrung der Schöpfung ihre Sorge um die Risiken der Atomenergie und die Probleme des mit dem im Salzstock eingelagerten Atommülls Ausdruck verleihen. In dieser Andacht wird auch in den Blick genommen, dass die Entscheidung, mit welcher Variante der Asse-Schacht geschlossen werden soll – Rückholung des Atommülls, Umlagerung in tiefere Schichten, oder Verfüllung mit Spezialbeton – im Januar durch das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) fallen wird.

Im Anschluss an die Andacht werden Heißgetränke gereicht.

Die Veranstalter dieser Andacht sind im Einzelnen:

*die Evangelische Jugend in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
die Evangelische Jugend in der Propstei Schöppenstedt,
die Ev.-luth. Propstei Schöppenstedt,
die Tschernobyl-Initiative in der Propstei Schöppenstedt e.V.,
der Pfarrverband Groß und Klein Denkte mit Sottmar,
die Evangelischen Kirchengemeinde St. Barbara in Wittmar,
der Pfarrverband Remlingen,
AK Frieden konkret aus der Kirchengemeinde St. Thomas, Wolfenbüttel,
die katholische Pfarrei St. Petrus.*

Evangelische Jugend, Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit/ajab,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel,
Tel: 0 53 31/ 802-565, Landesjugendpfarrer Martin Labuhn.

Kirchengemeinde Remlingen, Pfarrer Stefan Lauer,
Im Winkel 6, 38319 Remlingen, Tel: 0 53 36/38 1 oder 397.